

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Zander (CDU)

vom 29. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2022)

zum Thema:

Lichtsignalanlage Kochstraße/Friedrichstraße – was folgt für den Senat aus dem im Jahr 2000 gestarteten Modellprojekt für eine „Rundum-Fußgängerampel“?

und **Antwort** vom 14. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14096

vom 29. November 2022

über Lichtsignalanlage Kochstraße/Friedrichstraße - was folgt für den Senat aus dem im Jahr 2000 gestarteten Modellprojekt für eine „Rundum-Fußgängerampel“?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie lange lief das im Jahr 2000 gestartete Modellprojekt und welches Fazit folgte aus der Auswertung?

Frage 2:

Was hat der Senat konkret unternommen, um den Empfehlungen aus der Auswertung des Modellprojekts nachzukommen?

Antwort zu 1 und 2:

Die Rundum-Grün-Schaltung an der Lichtsignalanlage Kochstraße - Rudi-Dutschke-Str./ Friedrichstraße wurde Anfang des Jahres 2000 als Verkehrsversuch und im Jahr 2001 dauerhaft angeordnet.

Das Rundum-Grün bietet eine konfliktfreie Signalisierung von Fahrverkehr und Fußverkehr. Insofern bietet sich diese Einrichtung für Knotenpunkte mit starken Abbiegeströmen und starken Fußverkehrsströmen an. Da für den Fußverkehr jedoch eine eigene Freigabe geschaltet wird, ergeben sich an einer Kreuzung mindestens 3 zu signalisierende Phasen (Fahrverkehr-Haupttrichtung, Fahrverkehr-Nebenrichtung, Fußverkehr). Entsprechend muss die Umlaufzeit (die Zeit von einem Grünbeginn bis zum nächsten) entsprechend hoch gewählt werden, was wiederum zu längeren Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmenden führt. An der relativ kleinen

Kreuzung Kochstraße – Rudi-Dutschke-Str./Friedrichstraße beträgt die Umlaufzeit bereits 90 Sekunden, wodurch die Wartezeit insbesondere für den Fußverkehr sehr hoch ist. Insofern kann diese Schaltung nur für sehr kompakte Knotenpunkte gewählt werden.

Frage 3:

Ist die ursprünglich nur als Modellprojekt statthafte Regelung, dass alle Fußgänger zugleich „GRÜN“ haben und die Kreuzung diagonal queren können, inzwischen nach der Straßenverkehrsordnung grundsätzlich zulässig?

Antwort zu 3:

Der Fußverkehr untereinander muss in der Lichtsignalsteuerung nicht gegeneinander abgesichert werden. Insofern steht das gleichzeitige Grün für den Fußverkehr nicht im Widerspruch zur Straßenverkehrs-Ordnung.

Frage 4:

Gab es seit dem Jahr 2000 an der Kreuzung Friedrichstraße/Kochstraße Unfälle, an denen Fußgänger zu Schaden gekommen sind? Falls ja, bitte Angabe von Anzahl, Jahr und Unfallursache.

Antwort zu 4:

Im Zeitraum vom 1. Januar 2000 bis zum 30. September 2022 wurden an der erfragten Örtlichkeit 19 Verkehrsunfälle (VU) mit verletzten zu Fuß Gehenden polizeilich erfasst. Vor dem Hintergrund, dass bei einem Verkehrsunfall häufig mehr als eine Unfallursache polizeilich registriert wird, können die Gesamtzahlen der Unfälle und Ursachen voneinander abweichen. Die erfragten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl der VU	Verkehrsunfallursachen
2000	1	- falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten / beim Abbiegen
2001	1	- Einfluss anderer berauschender Mittel - Geschwindigkeit in anderen Fällen
2002	0	
2003	0	
2004	3	- falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten / beim Abbiegen (bei zwei VU) - falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr

Jahr	Anzahl der VU	Verkehrsunfallursachen
2005	1	- falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeidienstkräfte oder Lichtzeichen geregelt war
2006	1	- falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeidienstkräfte oder Lichtzeichen geregelt war
2007	1	- falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr
2008	1	- falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten
2009	1	- Geschwindigkeit in anderen Fällen - Fehler beim Abbiegen nach links
2010	2	- falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten / beim Abbiegen - falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeidienstkräfte oder Lichtzeichen geregelt war
2011	0	
2012	0	
2013	0	
2014	1	- falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr
2015	2	- falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeidienstkräfte oder Lichtzeichen geregelt war - Alkoholeinfluss - andere Fehler der zu Fuß Gehenden
2016	0	
2017	2	- falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr - falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten / beim Abbiegen
2018	1	- falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeidienstkräfte oder Lichtzeichen geregelt war

Jahr	Anzahl der VU	Verkehrsunfallursachen
2019	1	- falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr
2020	0	
2021	0	
2022	0	

(Stand: 4. November 2022)

Frage 5:

Ist die Kreuzung Friedrichstraße/Kochstraße berlinweit die einzige Kreuzung, die Fußgänger diagonal queren können, oder an welchen Kreuzungen befinden sich seit wann weitere Kreuzungen dieser Art?

Antwort zu 5:

Ja, die Kreuzung ist die einzige Kreuzung mit einer derartigen Schaltung.

Frage 6:

Beabsichtigt der Senat, das diagonale Queren von Kreuzungen wie an der Kreuzung Friedrichstraße/Kochstraße auf weitere Kreuzungen auszuweiten?

Antwort zu 6:

Nein, siehe auch Antwort zu den Fragen 1 und 2.

Frage 7:

Hält der Senat diese Art der Trennung von Fußverkehr und Auto- sowie Radverkehr für sinnvoll, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger zu erhöhen, oder verfolgt der Senat eine andere Strategie?

Antwort zu 7:

Die Trennung des Fußverkehrs vom Fahrverkehr ist grundsätzlich sehr gut geeignet, um die Verkehrssicherheit für den Fußverkehr zu erhöhen. Die Rund-um-Grün-Schaltung ist jedoch nicht das geeignete Mittel, da lange Wartezeiten für alle Verkehrsarten auftreten.

Berlin, den 14.12.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz